

Bern, 7. Juni 2018

Stoppen Sie mit uns diesen Angriff auf die Menschenrechte?

Liebe Mitglieder und SympathisantInnen von ACAT-Schweiz

Gestern ging die Monsterdebatte zur sogenannten Selbstbestimmungs-Initiative im Nationalrat in die zweite Runde. **Da diese Initiative unsere Rechte und die Demokratie schwächt, nennen wir sie Selbstbeschneidungs-Initiative.** Der Schlagabtausch in der grossen Kammer war ein Vorgeschmack auf das, was uns im Abstimmungskampf erwartet: Die SVP stellt alleine die Hälfte der über 80 Rednerinnen und Redner. Einige von Ihnen traten im Rat äusserst aggressiv auf. Klar ist spätestens jetzt: Die SVP steigt mit Blick auf die nationalen Wahlen 2019 in eine hochintensive Kampagne ein.

Bereits haben wir viel positives Feedback und Spenden in der Höhe von circa 50'000 Franken für den Abstimmungskampf der Zivilgesellschaft erhalten. Das ist fantastisch! Doch wir brauchen noch deutlich mehr, um diesen Angriff auf die Menschenrechte abzuwehren. **[Bitte helfen Sie jetzt mit, den Abstimmungskampf zu finanzieren.](#)**

Die Selbstbeschneidungs-Initiative betrifft uns alle: Sie beschneidet unseren Rechtsschutz, die Minderheiten- und die Menschenrechte. Und sie ist ein direkter Angriff auf die unabhängige Justiz, die humanitäre Tradition und den weltoffenen Ruf der Schweiz. Wollen wir das wirklich? Ist das unsere Schweiz? Über 11'000 Einzelpersonen und 115 Organisationen der Zivilgesellschaft – darunter auch ACAT-Schweiz – sagen entschieden Nein und haben sich deshalb für diese Abstimmung zu einer starken Allianz zusammen geschlossen.

Mit Ihrer heutigen **[Spende](#)** stärken Sie die Stimme dieser Allianz. Gemeinsam wehren wir diesen Angriff auf unsere Menschenrechte ab. Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung.



ACAT-Schweiz

Bettina Ryser Ndeye
Generalsekretärin

PS: Vor einer Woche lancierten wir die **[Pressekonferenz zur Nein-Kampagne](#)**, die auf ein breites Medienecho gestossen ist.

Mehr Info auf: **www.sbi-nein.ch/**